

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 14 (2007)
Heft: 154

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lika Nüssli

Kürzlich beim Abendessen im Haus zur Schmitte, dem die Schwestern **Lieu Ngeyen** und **Anh Bui** mit dem neu eröffneten Vietnam-Thai-Restaurant **Mekong21** Stil und einen Hauch von Welt verliehen: Am Nebentisch beschweren sich drei **HSG-Studenten** so laut über St.Gallen, dass es nicht möglich ist wegzuhören, und malen sich eine «bessere» Stadt aus. Neben «chicen Läden» und «coolen Bars» wünschen sie sich «ein kulturelles Angebot und schöne Frauen». Richtig, beides gibt es in St.Gallen ja nicht. Die hämisch lächelnde Begleiterin meint daraufhin tröstend: «Musst ja nicht lange bleiben. Stell dir vor, es gibt Leute, die wohnen ihr Leben lang in dieser Stadt!» Die jungen Deutschen haben wohl nicht von den Plänen **Mario Tomasini** gehört. Der St.Galler Gastrokönig bastelt nämlich an einem Bild der Stadt, das ihnen gut gefallen könnte. Neben **Seeger**, **Commercio** und **Maximilian** gehören Tomasini bald auch das **Café Neugass** und das **Trischli** mit angrenzender **Las Vegas Bar**. In Paris, London und New York will er sich Gestaltungsideen anschauen. Aber grundsätzlich bleibt der Beizer seiner Linie treu. Als Innenarchitekten will er sich wieder **Marcus Gossolt** von **Com & Com** ins Team holen. Und die Stichworte, die er dem St.Galler Tagblatt bereits verraten hat, sind erwartungsgemäss: Lounge, Glamour, cool und trendy. Da sind wir gespannt, wie die neuen Party-Reihen heissen werden. Nach «Leise rüsselt der Schnee» und «We love Kate» im Seeger schlagen wir «Fear and Loathing in Las Vegas» als stimmige Fortsetzung vor. Das Neugass wird Tomasini übrigens in **Felix** umtaufen. Ob er da vom grossen Szenen- und Medieninteresse profitieren will, das in Zürich dem im altherwürdigen **Café Schober** neu eröffneten **Café Felix** zukommt? Dass der verantwortliche Zürcher Partykönig **Felix Daetwyler** ab und zu ein Cüpli mit Tomasini trinkt, können wir uns jedenfalls gut vorstellen. Dabei müssten die Ostschweizer ihre Sternchen kaum mehr in auswärtigen Städten suchen. Gerade ist der Katalog der aktuellen Ausstellung der **Galerie ESSL** in Wien eingetroffen. «Emerging Artists: Schweiz» heisst das Programm, und eingeladen wurden neben unserem geschätzten Sántis-Fotografen **Herbert Weber** auch drei Kollegen vom Projektraum exx: **Matthias Kuhn**, **Alex Meszmer** und **Reto Müller** zeigen in Wien nochmals ihre «Geografie des Unerklärlichen». Und der **Deutschlandfunk** berichtete über den britischen Singer/Songwriter **John Watts**, der in den achtziger Jahren mit seiner Band **Fischer-Z** Weltruhm erlangt hatte, und sein neuestes Plattenprojekt. In Europa unterwegs hat er Menschen nach ihren Geschichten befragt und darüber je einen Song geschrieben. Einer der Besuchten war unser Grafiker **Adrian Elsener**, dessen Song «Brothers» man nun auf Watts' neuer Platte **It Has To Be** anhören kann. Zuhause in St.Gallen bemühten sich Polizeichef **Nino Cozzio** und Stadtpräsident **Thomas Scheitlin** derweil in der korrekten Ausübung ihrer neuen Ämter. Beide nahmen Ende Januar an der **Anti-Wef-Demo** teil. Sichtlich nervös trafen die Neo-Demonstranten am Bahnhofplatz ein. Während Cozzio den ganzen Umzug durchhielt, verschwand Scheitlin zügig von der Bildfläche. Den Preis für Volksnähe im Januar hätten die beiden Politiker jedenfalls verdient – würden die Teilnehmer der erstens bewilligten und zweitens friedlichen Demo nicht von einem massiven Polizeieinsatz (Zivilpolizisten, Kastenwagen hinter jeder Hausecke) berichten.

**tanz
festival
07**

bregenzer frühling

Fr 30. und Sa 31. März 2007

Compañía Nacional de Danza/Nacho Duato

Fr 27. und Sa 28. April 2007

Rosas Anne Teresa De Keersmaecker

Do 10. und Fr 11. Mai 2007

Ballet National de Marseille

Fr 25. Mai 2007

La Compagnie Georges Momboye

Do 31. Mai und Fr 1. Juni 2007

aktionstheater ensemble

**ballett
pass**

**-25%
rabatt**

www.v-ticket.at

Kartenvorverkauf:
Bregenz Tourismus &
Stadtmarketing
T 0043-5574/4080

www.bregenzerfruehling.at

Der Bregenzer Kunstverein dankt seinen Sponsoren:

Schoellerbank, Casinos Austria, Wolford, Wiener Städtische, VKW, Landeshauptstadt Bregenz, Land Vorarlberg

Foto: Afrikanischer Zirkus GmbH & Co. KG